



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1862**

CCXLV. Markgraf Johann verleiht das Hofgericht zu Frankfurt an Claus Berfelde, am 5. Dezember 1433.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55756)

dancke bezalt hat vnd sagen In der selbigen lehenwar auch quit, ledig vnd losz. Czu vrkunde mit vnserm aufgedrucktem Infigel versigelt vnd Geben czu Spondow, an Sand Symon vnd Judas tag der heyiligen czwölff poten, Anno domini Millefimo quadingentesimo XXXII.

Dominus per se.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XIV, 41.

**CCXLV. Markgraf Johann verleiht das Hofgericht zu Frankfurt an Claus Werfelde, am 5. Dezember 1433.**

Wir Johans, von gots gnaden marggraue zu Brandenburg etc. bekennen öffentlich mit diesem brieffe fur allermeniglich, das wir dem erbarn vnserm lieben getrewen Clawfen Borenfelden, zu waryn wonhaftig, vnser hoffgericht zu franckenforde mit allen vnd iglichen gerechtikeiten vnd zugehorung, als dan von alder darczu gehort hat, entuolhen haben, also das er dasselbe vnser hoffgericht von vnsern wegen junhaben vnd getrewlichen nach seinem besten uermogen uorsteen vnd uerwesen sol, on alles geuerde. Mit vnserm ufgedrugten Infigel uersigelt. Datum Spondaw, an sand niclaws abend, Ime XXXIII<sup>mo</sup> jare.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann fol. 65.

**CCXLVI. Markgraf Albrecht entscheidet mit dem Herzog Heinrich von Groß-Glogau die Schiffahrts-Streitigkeiten der Städte Frankfurt und Crossen, am 9. April 1434.**

Wir Albrecht, von gotes gnaden Marggraue zu Brandenburg vnd Burggraue zu Nuremberg, vnd wir Heinrich, von denselben gnaden Hertzog vnd Here zu grossen Glogow, bekennen öffentlich mit diesem brieff fur allermeniglich, das die Erlamen vnser liebe getrewen Burgermeistere, Radmannen vnd gantzen gemeyne vnser Stete franckenforde auf einen vnd Crossen auf dem andern teile aller Spannung, Zwitteracht vnd selhelunge, wie vnd in welcherley malze sich die vnter Inen von der schiiffunge, niederlage vnd Czolles wegen auf der Oder bis auf diesen hewtigen tag gemacht vnd verlawffen haben, bey vns mechtlichen sie im rechten oder fruntlichen zu entscheiden blieben sein. Also haben wir der obgenanten beyder parteyen zusprach vnd antwort zu guter mals mitlampt vnsern Reten gehöret vnd wol vernomen vnd haben auch damit betrachtet, das vil glimpflicher vnd fruntlicher, nach dem die sache itzund vnter vns